



# **Statistische Berichte**

---

P II 1 - j / 94

**Bruttowertschöpfung  
zu Marktpreisen  
der kreisfreien Städte und  
Kreise des Landes Brandenburg**

**1991 bis 1994**

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
BTX: \*47474#  
E-Mail: [Info@lds.brandenburg.de](mailto:Info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im Juni 1997  
Preis: 4,50 DM

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!**

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen .....	4
Begriffserläuterungen .....	7
1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und je Erwerbstätigen in den Verwaltungsbezirken des Landes Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1994 . . .	10
2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Wirtschaftsbereichen in den Verwaltungsbezirken des Landes Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1994 . . .	12
3. Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung des Verwaltungsbezirks im Land Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1994 . . . . .	14
4. Anteil der Wirtschaftsbereiche der Verwaltungsbezirke an der Bruttowertschöpfung des Landes Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1994 . . .	16
5. Veränderung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen gegenüber dem Vorjahr in den Verwaltungsbezirken des Landes Brandenburg in den Jahren 1992 bis 1994 .....	18

## Vorbemerkungen

Der hier vorliegende Statistische Bericht stellt die Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Kreise des Landes Brandenburg im Zeitraum 1991 bis 1994 dar. Erstmals liegen in diesem Bericht Regionalergebnisse nach fünf Wirtschaftsbereichen vor.

Die Berechnungen beruhen auf den Originärberechnungsergebnissen des Landes von 1991 bis 1994, die wiederum dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom September 1996 entsprechen. Der relativ lange Zeitraum bis zum Vorliegen von Regionalergebnissen begründet sich damit, daß eine ausreichende fachliche Tiefengliederung der Originärberechnung des Landesergebnisses, welches die Grundlage der Kreisberechnung darstellt, erst im Herbst des zweiten dem Berichtsjahr folgenden Jahres möglich ist. Da Landes- und Kreisergebnisse zu unterschiedlichen Zeiten ausgewiesen und zudem noch mehrmals überarbeitet werden, sollte man sich immer des Berechnungsstandes vergewissern.

Die gesamtwirtschaftliche Leistung eines Landes setzt sich aus der Summe der Wertschöpfungen aller Sektoren (Unternehmen, Staat, Private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammen. Die Wertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche wird als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, Wert der selbsterstellten Anlagen und Wert der Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen eigenen Erzeugnissen) und den Vorleistungen, wie beispielsweise Materialverbrauch, errechnet. In diesem Berechnungsstadium sind die Abschreibungen - d.h. die im Zuge der Produktion eingetretene Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens - enthalten. Aus diesem Grunde wird sie als Bruttowertschöpfung bezeichnet. Durch Addition der pauschalen Bereinigungsposten nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben und Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen von der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

Im Land Brandenburg stellt sich dies für 1994 wie folgt dar :

Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	59 487 Mill DM
- unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	2 360 Mill DM
= Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche (bereinigt)	57 127 Mill DM
+ nichtabziehbare Umsatzsteuer	2 934 Mill DM
+ Einfuhrabgaben	132 Mill DM
= Bruttoinlandsprodukt	60 193 Mill DM

Die genannten Bereinigungsposten können regional nicht verteilt werden, da die entsprechende Datenbasis fehlt. Aus diesem Grund wird die Bruttowertschöpfung als Ausdruck der gesamten Wirtschaftsleistung für kreisfreie Städte und Landkreise nachgewiesen.

Die Berechnung der Bruttowertschöpfung auf regionaler Ebene erfolgt hauptsächlich auf Grundlage von Regionalschlüsseln. Dies sind z.B. regional gegliederte Statistiken über Beschäftigte, Löhne und Gehälter u.ä., die es ermöglichen, die Landeswerte in tiefer wirtschaftsfachlicher Gliederung auf die kreisfreien Städte und Landkreise aufzuteilen. Dabei wird unterstellt, daß zwischen Regionalwert der Schlüsselgröße und Bruttowertschöpfung des jeweiligen Wirtschaftsbereichs eine relativ hohe Korrelation besteht. Durch die tiefe Aufgliederung der Wirtschaftsbereiche bei der Regionalberechnung wird gewährleistet, daß strukturelle Besonderheiten der Kreise berücksichtigt und die Rechenbereiche in sich relativ homogen sind. Durch die Zusammenfassung der Ergebnisse in fünf Wirtschaftsbereichen je Kreis werden Ungenauigkeiten in den Ausgangsdaten und in der Methode reduziert. Positiv wirkt sich auf das Gesamtergebnis aus, daß im Produzierenden Gewerbe die Bruttowertschöpfung im wesentlichen über Bruttoproduktionswert und Vorleistungen ermittelt werden kann.

Für regionale Niveauvergleiche wird der Indikator Bruttowertschöpfung je Erwerbstätiger herangezogen. Dabei ist zu beachten, daß es sich um eine Strukturkennziffer handelt, die nur eine grobe Orientierung in Bezug auf die Arbeitsproduktivität liefern kann.

## Die Bruttowertschöpfung in Brandenburg betrug

1991	35 901 Mill.DM
1992	44 685 Mill.DM
1993	52 744 Mill.DM
1994	59 487 Mill.DM

Den höchsten Anteil an der Bruttowertschöpfung absolut hat 1994 der Landkreis Uckermark, gefolgt von der kreisfreien Stadt Potsdam und den Landkreisen Potsdam-Mittelmark und Spree-Neiße.

Von 1991 bis 1994 wird im Land Brandenburg ein Anstieg der Bruttowertschöpfung um 65,7 Prozent ausgewiesen. Den höchsten Zuwachs hatten in diesem Zeitraum die Kreise Brandenburg an der Havel (114,5 Prozent), Potsdam-Mittelmark (107,3 Prozent), Märkisch-Oderland (95,4 Prozent), Teltow-Fläming (94,5 Prozent) und Barnim (93,5 Prozent). Der geringste Anstieg war im Landkreis Spree-Neiße (10,5 Prozent) zu beobachten.

Bei der Interpretation der Höhe der Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Kreise muß darauf hingewiesen werden, daß der Einfluß der Verbrauchssteuern regional überproportional ist. Die Auswirkung dieser Rechengröße, die kein Datum eines Unternehmens ist, sondern dem auf das Land Brandenburg gesamttechnischer Anteil an den Verbrauchsteuern entspricht, konzentriert sich auf einen Kreis, so daß das Ergebnis dieses Kreises erheblich dadurch beeinflußt ist. Da jedoch methodisch die Verbrauchsteuern Bestandteil der Bruttowertschöpfung sind, muß dieser Ausweis auch auf der regionalen Ebene der Kreise erfolgen.

In der Landwirtschaft hat sich die Bruttowertschöpfung 1994 gegenüber 1991 absolut um 122 Mill.DM verringert. Dieser Entwicklung folgen auch fast alle Landkreise absolut und relativ. Nur in der Prignitz und in Potsdam-Mittelmark hat sich der Anteil der Landwirtschaft um ca. ein Prozentpunkt bzw. um 0,7 Prozentpunkte erhöht. Die kreisfreien Städte, mit Ausnahme von Frankfurt an der Oder, konnten im selben Zeitraum einen geringen Anstieg verzeichnen. Der Einfluß der Landwirtschaft auf die Gesamtwirtschaft im Land Brandenburg ist mit einem Anteil von 2,2 Prozent (1994) als eher gering zu bezeichnen.

Den höchsten Anteil an der Bruttowertschöpfung hat nach wie vor das Produzierende Gewerbe mit 39,3 Prozent (1994). Allerdings lag der Anteil 1991 noch bei 41,8 Prozent. Absolut stieg die Bruttowertschöpfung von 15 005 Mill.DM (1991) auf 23 363 Mill.DM (1994) an. Die höchsten Ergebnisse haben die Landkreise Uckermark, Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz zu verzeichnen. In fast allen Landkreisen hat die Bedeutung des Produzierenden Gewerbes zugenommen. Dabei hat die bis 1994 anhaltende Konjunktur im Baugewerbe eine maßgebliche Rolle gespielt. Mit 1,7 Prozent weist die Prignitz den geringsten Anteil im Produzierenden Bereich aus. Während 1991 die Landkreise Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz mit Anteilen über 10 Prozent bestimmend waren, sind sie 1994 unter die 10 Prozent-Marke gefallen. Einen steigenden Anteil in diesem Wirtschaftsbereich nehmen die Landkreise Potsdam-Mittelmark, Elbe-Elster, Märkisch-Oderland und Teltow-Fläming ein, wobei kein Kreis mit Ausnahme der Uckermark über 10 Prozent liegt.

Der einzige Kreis mit einem absoluten Rückgang in der Bruttowertschöpfung 1994 ist der Kreis Spree-Neiße, welches ursächlich mit dem Rückgang im Bereich Bergbau zusammenhängt.

Der Bereich Handel und Verkehr ist mit knapp 11 Prozent (1994) an der Erwirtschaftung der Bruttowertschöpfung des Landes beteiligt. Den größten Anteil haben dabei die kreisfreien Städte Potsdam und Cottbus. Bei den Landkreisen weisen Potsdam-Mittelmark und Oder-Spree die höchsten Anteile aus.

Im Dienstleistungsbereich sind eindeutig die höchsten Zuwachsraten zu finden. Der Anteil der Bruttowertschöpfung stieg von 17,3 Prozent (1991) auf 26,1 Prozent (1994), absolut von 6 203 Mill.DM auf 15 519 Mill.DM an. Der Zuwachs beträgt damit 150,2 Prozent. Sowohl in den kreisfreien Städten als auch in den Landkreisen verdoppelte bis verdreifachte sich die Bruttowertschöpfung dieses Bereichs. Mit einem Anteil von 10,4 Prozent und 6,8 Prozent haben

die kreisfreien Städte Potsdam und Cottbus die größten Anteile. Potsdam-Mittelmark und Oberspreewald-Lausitz sind mit 6,6 Prozent bzw 6,5 Prozent die stärksten Vertreter bei den Landkreisen.

Im Bereich Staat, Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck hat die Landeshauptstadt Potsdam als Verwaltungszentrum erwartungsgemäß mit 12,9 Prozent (1 658 Mill. DM) den höchsten Anteil an der Bruttowertschöpfung dieses Bereichs. Den geringsten Wert hat die Prignitz mit 398 Mill.DM, dies entspricht einem Anteil von 3,1 Prozent.

Insgesamt haben sich im Land Brandenburg im Zeitraum 1991 bis 1994 starke Strukturveränderungen in der Wirtschaft vollzogen. Insbesondere hat die Bedeutung des Bereichs Dienstleistungen für die Regionen des Landes Brandenburg stark zugenommen. Auch der Bereich Staat, Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck haben auf die Höhe und Verteilung der Bruttowertschöpfung, insbesondere in den kreisfreien Städten, einen erheblichen Einfluß.

Der Anteil der Summe der kreisfreien Städte und der Summe der Landkreise an der Bruttowertschöpfung des Landes Brandenburg ist im Zeitraum 1991 bis 1994 nahezu konstant geblieben.

## **Begriffserläuterungen**

### **Arbeitsproduktivität**

Der Quotient aus Bruttowertschöpfung und der Anzahl der Erwerbstätigen im Jahresdurchschnitt wird als Maß der gesamtwirtschaftlichen durchschnittlichen Arbeitsproduktivität verwendet. Das Produktionsergebnis wird hier ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen, obwohl es aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren entstanden ist.

### **Berechnungsstand**

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand unvollständigen Materials errechnet werden. Diese werden dann auf der Basis des inzwischen angefallenen Materials überarbeitet. Da mit den umfangreichen Berechnungen erst begonnen werden kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länder- bzw. Kreisergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

### **Bruttowertschöpfung, siehe Wertschöpfung**

### **Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Abgrenzung gegenüber den Nichterwerbstätigen ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Die Erwerbstätigen als Bezugszahl für die Bruttowertschöpfung werden nach dem Inlands-konzept (Arbeitsortkonzept) berechnet.

### **Private Organisationen ohne Erwerbszweck**

Bei den Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamt-rechnungen im allgemeinen mit den privaten Haushalten zusammengefaßt werden, handelt es sich um Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw., die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls unentgeltlich oder zu nicht voll die Kosten deckenden Preisen abgeben. Sie bestreiten ihre Aufwendungen - abgesehen von speziellen Entgelten - zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

### **Private Haushalte**

Die privaten Haushalte umfassen alle Ein- und Mehrpersonenhaushalte (einschl. der Anstalts-bevölkerung). Der für diesen Sektor in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach-gewiesene Produktionswert enthält nur die Entgelte (Einkommen aus unselbständiger Arbeit) für das in privaten Haushalten beschäftigte Personal. Die Vermietung von Wohnungen durch private Haushalte und die Nutzung von Eigentümerwohnungen werden im Unternehmensbereich nachgewiesen.

**Produktivität**, siehe Arbeitsproduktivität

### **Produzierender Bereich**

Im Produzierenden Bereich sind die Unternehmensbereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie das Produzierende Gewerbe, bestehend aus Energiewirtschaft, Verarbeitenden Gewerbe und Baugewerbe zusammengefaßt.

### **Staat**

Der Bereich Staat umfaßt alle Institutionen, deren Aufgabe überwiegend darin besteht, Dienstleistungen eigener Art für die Allgemeinheit zu erbringen, und die sich hauptsächlich aus Zwangsabgaben finanzieren. Über den Staat vollzieht sich der überwiegende Teil der Einkommensverteilung in der Volkswirtschaft. Zum Staat gehören die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Nicht zum Sektor Staat rechnen im Eigentum der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung befindliche Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform.

### **Übriger Bereich**

Der Übrige Bereich umfaßt die Aggregation der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Handel und Verkehr, Dienstleistungsunternehmen, Staat, Private Haushalte sowie Private Organisationen ohne Erwerbszweck.

### **Unternehmen**

Die Unternehmen reichen von den landwirtschaftlichen über die gewerblichen Unternehmen bis zu den freien Berufen. Sie sind dadurch charakterisiert, daß sie in erster Linie Waren und Dienstleistungen produzieren (und verteilen) und sie gegen Entgelt, das mindestens die Kosten deckt, auf dem Markt absetzen. Unter den Unternehmen heben sich die Kreditinstitute durch ihre besondere Stellung auf dem Geld- und Kapitalmarkt (im weitesten Sinne) und die Versicherungsunternehmen, die mit ihren Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen eine besondere Art der Umverteilung bewirken, von den übrigen Unternehmen (Produktionsunternehmen) ab und bilden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eigene Sektoren (Untersektoren). Zum Unternehmenssektor zählen auch Unternehmen bzw. Betriebe der Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ohne Rücksicht auf ihre Rechtsform, so unter anderem Bundesbahn und Bundespost.

### **Wertschöpfung**

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung und als Nettowertschöpfung, zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor und nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

### **Wirtschaftsbereich**

Werden Angaben z.B. für die Bruttowertschöpfung in tieferer Gliederung als nach Sektoren dargestellt, spricht man von Wirtschaftsbereichen.

**Zeichenerklärung** (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau Null)

**Hinweis**

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

# 1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und je Erwerbstätigen in den Verwaltungsbezirken des Landes Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1994

Verwaltungsbezirk	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen					
		insgesamt	Anteil am Land	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	je Erwerbstätigen		
					insgesamt	Land = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		Mill. DM	Prozent		DM	Prozent	
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	1991	1 038	2,9	-	21 357	70	-
	1992	1 566	3,5	50,8	31 477	74	47,4
	1993	1 900	3,6	21,3	41 656	80	32,3
	1994	2 226	3,7	17,2	51 788	91	24,3
Cottbus	1991	2 699	7,5	-	33 086	108	-
	1992	2 604	5,8	- 3,5	38 264	89	15,7
	1993	3 092	5,9	18,7	44 075	85	15,2
	1994	3 560	6,0	15,1	49 303	87	11,9
Frankfurt (Oder)	1991	1 483	4,1	-	27 797	91	-
	1992	1 873	4,2	26,3	43 169	101	55,3
	1993	2 263	4,3	20,8	49 999	96	15,8
	1994	2 621	4,4	15,8	55 492	98	11,0
Potsdam	1991	2 998	8,4	-	32 420	106	-
	1992	3 657	8,2	22,0	42 926	100	32,4
	1993	4 261	8,1	16,5	49 053	95	14,3
	1994	4 915	8,3	15,3	53 674	94	9,4
Landkreise							
Barnim	1991	1 675	4,7	-	24 703	81	-
	1992	2 310	5,2	37,9	36 960	86	49,6
	1993	2 865	5,4	24,1	46 033	89	24,5
	1994	3 242	5,4	13,1	52 135	92	13,3
Dahme-Spreewald	1991	1 641	4,6	-	28 684	93	-
	1992	2 125	4,8	29,5	41 015	96	43,0
	1993	2 516	4,8	18,4	49 128	95	19,8
	1994	2 826	4,8	12,3	52 358	92	6,6
Elbe-Elster	1991	1 552	4,3	-	27 392	89	-
	1992	2 059	4,6	32,7	38 482	90	40,5
	1993	2 501	4,7	21,4	48 127	93	25,1
	1994	2 909	4,9	16,3	56 473	99	17,3
Havelland	1991	1 244	3,5	-	25 246	82	-
	1992	1 583	3,5	27,3	38 549	90	52,7
	1993	1 801	3,4	13,7	45 718	88	18,6
	1994	2 163	3,6	20,1	51 825	91	13,4
Märkisch-Oderland	1991	1 847	5,1	-	27 161	89	-
	1992	2 452	5,5	32,8	43 254	101	59,3
	1993	3 110	5,9	26,9	54 851	106	26,8
	1994	3 609	6,1	16,0	56 466	99	2,9

### Noch: 1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und je Erwerbstitigen in den Verwaltungsbezirken des Landes Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1994

Verwaltungsbezirk	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen					
		insgesamt	Anteil am Land	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	je Erwerbstitigen		
					insgesamt	Land = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		Mill. DM	Prozent		DM	Prozent	
Noch: Landkreise							
Oberhavel	1991	1 879	5,2	-	29 428	96	-
	1992	2 134	4,8	13,6	36 918	86	25,5
	1993	2 613	5,0	22,5	46 329	89	25,5
	1994	3 139	5,3	20,1	53 736	95	16,0
Oberspreewald-Lausitz	1991	2 573	7,2	-	34 531	113	-
	1992	2 677	6,0	4,0	42 462	99	23,0
	1993	3 175	6,0	18,6	55 966	108	31,8
	1994	3 494	5,9	10,0	56 797	100	1,5
Oder-Spree	1991	1 945	5,4	-	24 876	81	-
	1992	2 706	6,1	39,1	37 512	88	50,8
	1993	2 948	5,6	9,0	42 277	82	12,7
	1994	3 308	5,6	12,2	48 847	86	15,5
Ostprignitz-Ruppin	1991	1 303	3,6	-	25 127	82	-
	1992	1 789	4,0	37,3	41 417	97	64,8
	1993	2 022	3,8	13,0	49 593	96	19,7
	1994	2 293	3,9	13,4	53 279	94	7,4
Potsdam-Mittelmark	1991	1 805	5,0	-	26 465	86	-
	1992	2 615	5,9	44,9	41 469	97	56,7
	1993	3 265	6,2	24,8	48 355	93	16,6
	1994	3 742	6,3	14,6	52 004	91	7,5
Prignitz	1991	1 053	2,9	-	24 954	81	-
	1992	1 362	3,0	29,3	34 248	80	37,2
	1993	1 577	3,0	15,8	41 783	81	22,0
	1994	1 752	2,9	11,1	45 891	81	9,8
Spree-Neiße	1991	3 379	9,4	-	37 064	121	-
	1992	3 604	8,1	6,6	46 129	108	24,5
	1993	4 258	8,1	18,2	60 905	118	32,0
	1994	3 733	6,3	12,3	57 951	102	- 4,9
Teltow-Fläming	1991	1 434	4,0	-	25 744	84	-
	1992	2 071	4,6	44,4	38 534	90	49,7
	1993	2 405	4,6	16,1	46 164	89	19,8
	1994	2 790	4,7	16,0	50 663	89	9,7
Uckermark	1991	4 353	12,1	-	62 774	205	-
	1992	5 499	12,3	26,3	88 478	207	40,9
	1993	6 171	11,7	12,2	107 118	207	21,1
	1994	7 166	12,0	16,1	121 853	214	13,8
Land Brandenburg	1991	35 901	100	-	30 685	100	-
	1992	44 685	100	24,5	42 762	100	39,4
	1993	52 744	100	18,0	51 815	100	21,2
	1994	59 487	100	12,8	56 849	100	9,7

## 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Wirtschaftsbereichen in den Verwaltungsbezirken des Landes Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1994

Verwaltungsbezirk	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen					
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck
		Mill. DM					
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	1991	1 038	1	394	158	134	352
	1992	1 566	1	553	177	324	510
	1993	1 900	2	650	223	453	572
	1994	2 226	2	827	235	515	647
Cottbus	1991	2 699	1	1 193	400	504	602
	1992	2 604	2	690	408	640	865
	1993	3 092	3	746	458	903	983
	1994	3 560	4	868	576	1 051	1 062
Frankfurt (Oder)	1991	1 483	11	375	167	468	463
	1992	1 873	11	459	191	579	633
	1993	2 263	10	503	236	734	780
	1994	2 621	9	603	334	765	911
Potsdam	1991	2 998	1	631	420	1 120	827
	1992	3 657	2	849	542	972	1 291
	1993	4 261	2	879	565	1 282	1 533
	1994	4 915	2	948	696	1 611	1 658
Landkreise							
Barnim	1991	1 675	71	516	231	279	579
	1992	2 310	69	638	277	621	705
	1993	2 865	65	825	323	799	853
	1994	3 242	61	1 000	359	919	902
Dahme-Spreewald	1991	1 641	100	436	280	330	495
	1992	2 125	99	623	336	520	546
	1993	2 516	97	766	367	712	574
	1994	2 826	94	936	327	874	594
Elbe-Elster	1991	1 552	121	544	230	281	376
	1992	2 059	118	756	277	429	480
	1993	2 501	113	962	326	596	503
	1994	2 909	107	1 291	324	675	512
Havelland	1991	1 244	91	346	198	237	372
	1992	1 583	88	468	220	374	433
	1993	1 801	84	510	246	547	413
	1994	2 163	80	707	252	686	439
Märkisch-Oderland	1991	1 847	128	507	251	300	661
	1992	2 452	123	703	303	571	752
	1993	3 110	118	1 058	326	773	835
	1994	3 609	109	1 341	382	913	864

## Noch: 2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Wirtschaftsbereichen in den Verwaltungsbezirken des Landes Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1994

Verwaltungsbezirk	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen					Staat, Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	
		Mill. DM					
Noch: Landkreise							
Oberhavel	1991	1 879	81	823	204	275	496
	1992	2 134	77	708	273	503	574
	1993	2 613	74	878	330	746	587
	1994	3 139	70	1 234	343	891	601
Oberspreewald-Lausitz	1991	2 573	30	1 704	200	229	408
	1992	2 677	31	1 428	254	502	462
	1993	3 175	30	1 629	312	724	480
	1994	3 494	29	1 723	300	1 007	435
Oder-Spree	1991	1 945	100	601	276	360	608
	1992	2 706	96	936	351	559	763
	1993	2 948	92	905	418	771	762
	1994	3 308	86	1 168	400	901	752
Ostprignitz-Ruppin	1991	1 303	133	352	153	255	409
	1992	1 789	128	506	199	440	516
	1993	2 022	122	591	232	628	448
	1994	2 293	114	697	244	756	483
Potsdam-Mittelmark	1991	1 805	110	527	289	329	550
	1992	2 615	112	836	363	624	679
	1993	3 265	112	1 010	410	850	881
	1994	3 742	110	1 352	411	1 032	837
Prignitz	1991	1 053	108	229	206	200	309
	1992	1 362	111	312	217	327	395
	1993	1 577	113	345	256	471	391
	1994	1 752	113	393	270	578	398
Spree-Neiße	1991	3 379	70	2 303	187	342	478
	1992	3 604	67	2 388	235	434	479
	1993	4 258	64	2 801	263	614	515
	1994	3 733	60	2 114	305	734	521
Teltow-Fläming	1991	1 434	111	421	213	257	432
	1992	2 071	108	696	272	468	526
	1993	2 405	105	813	326	641	520
	1994	2 790	100	1 007	379	771	533
Uckermark	1991	4 353	145	3 104	237	302	565
	1992	5 499	145	3 903	294	497	658
	1993	6 171	144	4 319	348	662	699
	1994	7 166	141	5 155	330	842	699
Land Brandenburg	1991	35 901	1 413	15 005	4 300	6 203	8 981
	1992	44 685	1 388	17 452	5 190	9 388	11 267
	1993	52 744	1 350	20 191	5 966	12 908	12 330
	1994	59 487	1 291	23 363	6 468	15 519	12 846

**3. Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung des Verwaltungsbezirks  
im Land Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1994**

Verwaltungsbezirk	Jahr	Anteil an der Bruttowertschöpfung des Kreises					
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck
		Prozent					
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	1991	100	0,1	37,9	15,2	12,9	33,9
	1992	100	0,1	35,3	11,3	20,7	32,6
	1993	100	0,1	34,2	11,7	23,8	30,1
	1994	100	0,1	37,2	10,6	23,1	29,1
Cottbus	1991	100	0,0	44,2	14,8	18,7	22,3
	1992	100	0,1	26,5	15,7	24,6	33,2
	1993	100	0,1	24,1	14,8	29,2	31,8
	1994	100	0,1	24,4	16,2	29,5	29,8
Frankfurt (Oder)	1991	100	0,8	25,3	11,2	31,6	31,2
	1992	100	0,6	24,5	10,2	30,9	33,8
	1993	100	0,4	22,2	10,4	32,4	34,5
	1994	100	0,3	23,0	12,7	29,2	34,8
Potsdam	1991	100	0,0	21,0	14,0	37,4	27,6
	1992	100	0,0	23,2	14,8	26,6	35,3
	1993	100	0,0	20,6	13,3	30,1	36,0
	1994	100	0,0	19,3	14,2	32,8	33,7
Landkreise							
Barnim	1991	100	4,2	30,8	13,8	16,6	34,6
	1992	100	3,0	27,6	12,0	26,9	30,5
	1993	100	2,3	28,8	11,3	27,9	29,8
	1994	100	1,9	30,8	11,1	28,4	27,8
Dahme-Spreewald	1991	100	6,1	26,6	17,1	20,1	30,2
	1992	100	4,7	29,3	15,8	24,5	25,7
	1993	100	3,8	30,5	14,6	28,3	22,8
	1994	100	3,3	33,1	11,6	30,9	21,0
Elbe-Elster	1991	100	7,8	35,1	14,8	18,1	24,2
	1992	100	5,7	36,7	13,5	20,8	23,3
	1993	100	4,5	38,5	13,0	23,8	20,1
	1994	100	3,7	44,4	11,1	23,2	17,6
Havelland	1991	100	7,3	27,8	15,9	19,1	29,9
	1992	100	5,5	29,5	13,9	23,6	27,3
	1993	100	4,7	28,3	13,7	30,4	22,9
	1994	100	3,7	32,7	11,7	31,7	20,3
Märkisch-Oderland	1991	100	6,9	27,4	13,6	16,2	35,8
	1992	100	5,0	28,7	12,4	23,3	30,7
	1993	100	3,8	34,0	10,5	24,9	26,8
	1994	100	3,0	37,2	10,6	25,3	23,9

**Noch: 3. Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung des Verwaltungsbezirks  
im Land Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1994**

Verwaltungsbezirk	Jahr	Anteil an der Bruttowertschöpfung des Kreises					
		insgesamt	Land- und Forst-wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- leistungs- unternehmen	Staat, Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck
		Prozent					
Noch: Landkreise							
Oberhavel	1991	100	4,3	43,8	10,9	14,6	26,4
	1992	100	3,6	33,2	12,8	23,6	26,9
	1993	100	2,8	33,6	12,6	28,5	22,4
	1994	100	2,2	39,3	10,9	28,4	19,1
Oberspreewald-Lausitz	1991	100	1,2	66,2	7,8	8,9	15,9
	1992	100	1,1	53,3	9,5	18,8	17,3
	1993	100	1,0	51,3	9,8	22,8	15,1
	1994	100	0,8	49,3	8,6	28,8	12,5
Oder-Spree	1991	100	5,1	30,9	14,2	18,5	31,2
	1992	100	3,6	34,6	13,0	20,7	28,2
	1993	100	3,1	30,7	14,2	26,2	25,9
	1994	100	2,6	35,3	12,1	27,2	22,7
Ostprignitz-Ruppin	1991	100	10,2	27,0	11,8	19,6	31,4
	1992	100	7,2	28,3	11,1	24,6	28,8
	1993	100	6,0	29,3	11,5	31,1	22,2
	1994	100	5,0	30,4	10,6	33,0	21,1
Potsdam-Mittelmark	1991	100	6,1	29,2	16,0	18,2	30,5
	1992	100	4,3	32,0	13,9	23,9	26,0
	1993	100	3,4	31,0	12,6	26,0	27,0
	1994	100	2,9	36,1	11,0	27,6	22,4
Prignitz	1991	100	10,3	21,7	19,6	19,0	29,4
	1992	100	8,2	22,9	15,9	24,0	29,0
	1993	100	7,2	21,9	16,2	29,9	24,8
	1994	100	6,4	22,5	15,4	33,0	22,7
Spree-Neiße	1991	100	2,1	68,1	5,5	10,1	14,1
	1992	100	1,9	66,3	6,5	12,0	13,3
	1993	100	1,5	65,8	6,2	14,4	12,1
	1994	100	1,6	56,6	8,2	19,7	13,9
Teltow-Fläming	1991	100	7,7	29,4	14,8	17,9	30,1
	1992	100	5,2	33,6	13,1	22,6	25,4
	1993	100	4,4	33,8	13,6	26,7	21,6
	1994	100	3,6	36,1	13,6	27,6	19,1
Uckermark	1991	100	3,3	71,3	5,4	6,9	13,0
	1992	100	2,6	71,0	5,4	9,0	12,0
	1993	100	2,3	70,0	5,6	10,7	11,3
	1994	100	2,0	71,9	4,6	11,8	9,7
Land Brandenburg	1991	100	3,9	41,8	12,0	17,3	25,0
	1992	100	3,1	39,1	11,6	21,0	25,2
	1993	100	2,6	38,3	11,3	24,5	23,4
	1994	100	2,2	39,3	10,9	26,1	21,6

**4. Anteil der Wirtschaftsbereiche der Verwaltungsbezirke an der Bruttowertschöpfung des Landes Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1994**

Verwaltungsbezirk	Jahr	Anteil am Landeswert					
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	1991	2,9	0,0	2,6	3,7	2,2	3,9
	1992	3,5	0,1	3,2	3,4	3,5	4,5
	1993	3,6	0,1	3,2	3,7	3,5	4,6
	1994	3,7	0,2	3,5	3,6	3,3	5,0
Cottbus	1991	7,5	0,0	8,0	9,3	8,1	6,7
	1992	5,8	0,1	4,0	7,9	6,8	7,7
	1993	5,9	0,2	3,7	7,7	7,0	8,0
	1994	6,0	0,3	3,7	8,9	6,8	8,3
Frankfurt (Oder)	1991	4,1	0,8	2,5	3,9	7,5	5,2
	1992	4,2	0,8	2,6	3,7	6,2	5,6
	1993	4,3	0,7	2,5	4,0	5,7	6,3
	1994	4,4	0,7	2,6	5,2	4,9	7,1
Potsdam	1991	8,4	0,1	4,2	9,8	18,1	9,2
	1992	8,2	0,1	4,9	10,5	10,4	11,5
	1993	8,1	0,1	4,4	9,5	9,9	12,4
	1994	8,3	0,2	4,1	10,8	10,4	12,9
Landkreise							
Barnim	1991	4,7	5,0	3,4	5,4	4,5	6,4
	1992	5,2	5,0	3,7	5,3	6,6	6,3
	1993	5,4	4,8	4,1	5,4	6,2	6,9
	1994	5,4	4,7	4,3	5,6	5,9	7,0
Dahme-Spreewald	1991	4,6	7,1	2,9	6,5	5,3	5,5
	1992	4,8	7,1	3,6	6,5	5,5	4,8
	1993	4,8	7,2	3,8	6,2	5,5	4,7
	1994	4,8	7,3	4,0	5,1	5,6	4,6
Elbe-Elster	1991	4,3	8,6	3,6	5,3	4,5	4,2
	1992	4,6	8,5	4,3	5,3	4,6	4,3
	1993	4,7	8,4	4,8	5,5	4,6	4,1
	1994	4,9	8,3	5,5	5,0	4,3	4,0
Havelland	1991	3,5	6,4	2,3	4,6	3,8	4,1
	1992	3,5	6,3	2,7	4,2	4,0	3,8
	1993	3,4	6,3	2,5	4,1	4,2	3,4
	1994	3,6	6,2	3,0	3,9	4,4	3,4
Märkisch-Oderland	1991	5,1	9,1	3,4	5,8	4,8	7,4
	1992	5,5	8,9	4,0	5,8	6,1	6,7
	1993	5,9	8,7	5,2	5,5	6,0	6,8
	1994	6,1	8,5	5,7	5,9	5,9	6,7

**Noch: 4. Anteil der Wirtschaftsbereiche der Verwaltungsbezirke an der Bruttowertschöpfung des Landes Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1994**

Verwaltungsbezirk	Jahr	Anteil am Landeswert					
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck
		Prozent					
Noch: Landkreise							
Oberhavel	1991	5,2	5,8	5,5	4,7	4,4	5,5
	1992	4,8	5,6	4,1	5,3	5,4	5,1
	1993	5,0	5,5	4,3	5,5	5,8	4,8
	1994	5,3	5,4	5,3	5,3	5,7	4,7
Oberspreewald-Lausitz	1991	7,2	2,2	11,4	4,7	3,7	4,5
	1992	6,0	2,2	8,2	4,9	5,4	4,1
	1993	6,0	2,2	8,1	5,2	5,6	3,9
	1994	5,9	2,3	7,4	4,6	6,5	3,4
Oder-Spree	1991	5,4	7,1	4,0	6,4	5,8	6,8
	1992	6,1	6,9	5,4	6,8	6,0	6,8
	1993	5,6	6,8	4,5	7,0	6,0	6,2
	1994	5,6	6,7	5,0	6,2	5,8	5,9
Ostprignitz-Ruppin	1991	3,6	9,4	2,3	3,6	4,1	4,6
	1992	4,0	9,3	2,9	3,8	4,7	4,6
	1993	3,8	9,0	2,9	3,9	4,9	3,6
	1994	3,9	8,8	3,0	3,8	4,9	3,8
Potsdam-Mittelmark	1991	5,0	7,8	3,5	6,7	5,3	6,1
	1992	5,9	8,1	4,8	7,0	6,6	6,0
	1993	6,2	8,3	5,0	6,9	6,6	7,1
	1994	6,3	8,5	5,8	6,4	6,6	6,5
Prignitz	1991	2,9	7,7	1,5	4,8	3,2	3,4
	1992	3,0	8,0	1,8	4,2	3,5	3,5
	1993	3,0	8,4	1,7	4,3	3,6	3,2
	1994	2,9	8,7	1,7	4,2	3,7	3,1
Spree-Neiße	1991	9,4	4,9	15,3	4,4	5,5	5,3
	1992	8,1	4,8	13,7	4,5	4,6	4,3
	1993	8,1	4,8	13,9	4,4	4,8	4,2
	1994	6,3	4,6	9,0	4,7	4,7	4,1
Teltow-Fläming	1991	4,0	7,8	2,8	4,9	4,2	4,8
	1992	4,6	7,8	4,0	5,2	5,0	4,7
	1993	4,6	7,8	4,0	5,5	5,0	4,2
	1994	4,7	7,7	4,3	5,9	5,0	4,1
Uckermark	1991	12,1	10,3	20,7	5,5	4,9	6,3
	1992	12,3	10,5	22,4	5,7	5,3	5,8
	1993	11,7	10,7	21,4	5,8	5,1	5,7
	1994	12,0	10,9	22,1	5,1	5,4	5,4
Land Brandenburg	1991	100	100	100	100	100	100
	1992	100	100	100	100	100	100
	1993	100	100	100	100	100	100
	1994	100	100	100	100	100	100

**5. Veränderung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen gegenüber dem Vorjahr in den Verwaltungsbezirken des Landes Brandenburg in den Jahren 1992 bis 1994**

Verwaltungsbezirk	Jahr	Veränderung der Bruttowertschöpfung gegenüber dem Vorjahr					
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck
		Prozent					
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	1992	50,8	99,6	40,5	11,9	142,9	45,0
	1993	21,3	44,1	17,6	26,0	39,6	12,0
	1994	17,2	20,4	27,2	5,4	13,7	13,2
Cottbus	1992	- 3,5	179,2	- 42,2	2,1	27,0	43,7
	1993	18,7	66,1	8,2	12,1	41,1	13,6
	1994	15,1	39,2	16,3	25,8	16,4	8,0
Frankfurt (Oder)	1992	26,3	- 5,4	22,5	14,9	23,7	36,7
	1993	20,8	- 7,5	9,6	23,4	26,8	23,2
	1994	15,8	- 9,4	19,9	41,2	4,1	16,8
Potsdam	1992	22,0	39,0	34,6	29,3	- 13,2	56,2
	1993	16,5	24,2	3,5	4,2	31,8	18,7
	1994	15,3	28,5	7,9	23,0	25,7	3,1
Landkreise							
Barnim	1992	37,9	- 2,9	23,7	20,0	122,9	21,7
	1993	24,1	- 5,1	29,2	16,8	28,7	21,1
	1994	13,1	- 6,2	21,3	11,1	15,0	5,8
Dahme-Spreewald	1992	29,5	- 0,9	43,1	19,9	57,5	10,4
	1993	18,4	- 2,3	22,9	9,4	36,9	5,0
	1994	12,3	- 2,4	22,2	- 10,8	22,7	3,6
Elbe-Elster	1992	32,7	- 2,4	38,8	20,6	52,5	27,7
	1993	21,4	- 3,9	27,3	17,6	39,0	4,9
	1994	16,3	- 5,3	34,2	- 0,6	13,2	1,7
Havelland	1992	27,3	- 3,1	35,1	11,1	57,9	16,5
	1993	13,7	- 4,0	9,1	11,6	46,2	- 4,6
	1994	20,1	- 5,4	38,5	2,5	25,3	6,2
Märkisch-Oderland	1992	32,8	- 4,0	38,6	20,7	90,7	13,7
	1993	26,9	- 4,4	50,7	7,7	35,3	11,1
	1994	16,0	- 6,9	26,7	16,9	18,0	3,5

**Noch: 5. Veränderung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen gegenüber dem Vorjahr in den Verwaltungsbezirken des Landes Brandenburg in den Jahren 1992 bis 1994**

Verwaltungsbezirk	Jahr	Veränderung der Bruttowertschöpfung gegenüber dem Vorjahr					
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck
		Prozent					
Noch: Landkreise							
Oberhavel	1992	13,6	- 5,3	- 14,0	33,8	83,1	15,7
	1993	22,5	- 4,5	24,0	20,7	48,4	2,3
	1994	20,1	- 5,1	40,6	4,1	19,4	2,4
Oberspreewald-Lausitz	1992	4,0	0,2	- 16,2	26,6	119,3	13,2
	1993	18,6	- 0,7	14,1	22,9	44,2	3,8
	1994	10,0	- 3,9	5,7	- 3,8	39,0	- 9,2
Oder-Spree	1992	39,1	- 3,9	55,6	27,4	55,2	25,6
	1993	9,0	- 4,8	- 3,3	19,1	37,9	- 0,1
	1994	12,2	- 5,6	29,1	- 4,3	16,8	- 1,4
Ostprignitz-Ruppin	1992	37,3	- 3,4	43,6	29,8	72,5	26,1
	1993	13,0	- 5,2	16,9	16,9	42,6	- 13,1
	1994	13,4	- 6,8	17,8	5,0	20,4	7,7
Potsdam-Mittelmark	1992	44,9	2,0	58,7	25,8	89,5	23,4
	1993	24,8	- 0,1	20,8	12,9	36,2	29,8
	1994	14,6	- 2,4	33,8	0,3	21,3	- 5,1
Prignitz	1992	29,3	2,7	36,4	5,2	63,1	27,6
	1993	15,8	1,8	10,8	18,1	44,1	- 1,0
	1994	11,1	- 0,3	13,9	5,5	22,6	1,9
Spree-Neiße	1992	6,6	- 3,7	3,7	25,3	27,1	0,2
	1993	18,2	- 4,3	17,3	12,0	41,4	7,6
	1994	12,3	- 7,2	- 24,5	15,9	19,5	1,0
Teltow-Fläming	1992	44,4	- 2,0	65,3	27,7	81,9	21,7
	1993	16,1	- 3,3	16,7	20,0	36,9	- 1,1
	1994	16,0	- 4,9	23,9	16,4	20,3	2,4
Uckermark	1992	26,3	- 0,0	25,8	24,2	64,7	16,6
	1993	12,2	- 0,4	10,6	18,1	33,0	6,1
	1994	16,1	- 2,6	19,4	- 5,1	27,3	- 0,1
Land Brandenburg	1992	24,5	- 1,7	16,3	20,7	51,3	25,5
	1993	18,0	- 2,8	15,7	15,0	37,5	9,4
	1994	12,8	- 4,4	15,7	8,4	20,2	4,2

